
Modulbezeichnung: Quellen, Theorien und Methoden III (QTM III) **5 ECTS**
(Sources, theory and methodology III)

Modulverantwortliche/r: Hans Dickel

Lehrende: Manuel Teget-Welz, Melitta Kliege, Christina Strunck, Hans Dickel

Startsemester: WS 2018/2019	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Siegfried, Georg, Margaretha - Die Ikonografie des Drachenbezwingers (WS 2018/2019, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Stefanie Knöll)

Hans Memling und Co. Niederländischer Kunstexport im Spätmittelalter (WS 2018/2019, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Manuel Teget-Welz)

Kunst der Spätgotik und Renaissance in Nürnberg, 1450-1550 (WS 2018/2019, Vorlesung, 2 SWS, Manuel Teget-Welz)

Kultureller Austausch zwischen der Toskana und Frankreich (WS 2018/2019, Vorlesung, 2 SWS, Christina Strunck)

Abstrakte Kunst zwischen Weltanschauung und Konzept (WS 2018/2019, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Melitta Kliege)

Die Installation als Kunstform der Postmoderne (WS 2018/2019, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Hans Dickel)

Es wird empfohlen, folgende Module zu absolvieren, bevor dieses Modul belegt wird:

Quellen, Theorie und Methoden I

Quellen, Theorie und Methoden II

Inhalt:

Das Modul vermittelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas über das Pflichtcurriculum hinausgehende, spezialisierte Kenntnisse der Quellenkunde, der Theorie und der Methodik der Kunstwissenschaft. In der damit verbundenen Reflexion der Fachgeschichte werden unterschiedliche Methoden erörtert, daraus werden auch Perspektiven auf die Nachbardisziplinen eröffnet.

Lernziele und Kompetenzen:

Qualifikationsziel des Moduls ist die Aneignung und das Verständnis weiterführender, spezialisierter Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema aus dem Gegenstandsbereich der Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft.

Fachkompetenz

Wissen

Vorlesung und Oberseminar: Die Studierenden erwerben mit erhöhter Lernkompetenz über das Pflichtcurriculum hinausgehende

- Kenntnisse zu kunsthistorischen Quellen, Theorien und Methoden,
- spezialisierte Kenntnisse der Fachgeschichte,
- spezialisierte methodische, theoretische Grundlagen und Quellenbestände anderer Fachdisziplinen.

Verstehen

Vorlesung: Die Studierenden

- verstehen mit erhöhter Lernkompetenz die vorgetragenen neuen Informationen und angewandten methodischen Zugängen,
- fassen die themenbezogenen Inhalte eigenständig zusammen und gewichten sie selbständig.

Oberseminar: Die Studierenden erklären, mit erhöhter Methodenkompetenz, spezifische Themengebiete und Fragestellungen mit Hilfe der neu erworbenen Wissensbestände zu kunstgeschichtlichen Quellen, Theorien und Methoden.

Anwenden

Vorlesung: Die Studierenden übertragen die neu erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden zu einem weiteren Themenkomplex der kunsthistorischen Quellen, Theorien und Methoden

eigenständig, mit erhöhter Methodenkompetenz auf andere kunstwissenschaftliche Themengebiete.

Oberseminar: Die Studierenden wenden die neu erworbenen Wissensbestände und Analysemethoden mit erhöhter Methodenkompetenz exemplarisch auf vorgegebene, ausgewählte kunstwissenschaftliche Themen und Fragestellungen an.

Analysieren

Vorlesung: Die Studierenden vertiefen und reflektieren die vorgetragenen kunstwissenschaftlich relevanten Quellen, Theorien und Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur mit erhöhter Methodenkompetenz.

Oberseminar: Die Studierenden

- bewerten, strukturieren und diskutieren die eigenständig aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen mit erhöhter Methodenkompetenz,
- erschließen zu behandelnde Werke mit Hilfe ihrer zusätzlichen Kenntnisse zu Quellen, Theorien und Methoden der Kunstwissenschaft.

Evaluiieren (Beurteilen)

Vorlesung: Die Studierenden hinterfragen die ihnen neu vermittelten Quellen, Theorien und Methoden sowie die vorgetragenen Forschungsansätze und beurteilen sie kritisch.

Oberseminar: Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse mit erhöhter Methodenkompetenz zusammen und bewerten sie eigenständig auf erhöhtem wissenschaftlichen Niveau,
- überprüfen ihre Argumentation auf Stringenz,
- gewinnen aus den Ergebnissen weiterführende Erkenntnisse.

Erschaffen

Vorlesung: Die Studierenden eröffnen sich mit Hilfe der neu gewonnenen Wissensbestände und Analysemethoden und ihrer gesteigerten Methodenkompetenz eigenständig Zugänge zu benachbarten Themenfeldern.

Oberseminar: Die Studierenden entwickeln mit Hilfe der neu gewonnenen Wissensbestände und Analysemethoden und ihrer gesteigerten Methodenkompetenz eigenständige Thesen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Vorlesung: Die Studierenden

- fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbstständig, mit eigener Gewichtung zusammen,
- vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden eigenständig, mit verbesserter Lernkompetenz, anhand vorgegebener Forschungsliteratur,
- steigern ihre Fähigkeiten zur Anwendung kunstwissenschaftlicher Quellen, Theorien und Methoden.

Oberseminar: Die Studierenden

- erarbeiten unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der Seminargruppe ein weiteres, das Pflichtcurriculum erweiterndes, übergeordnetes exemplarisches Themengebiet zu kunstwissenschaftlichen Quellen, Theorien und Methoden,
- finden eigenständig einschlägige Forschungsliteratur zu einem neuen Gegenstandsbereich im Bereich Quellenkunde, Kunsttheorie und Fachgeschichte und erarbeiten sich deren Inhalte selbstständig,
- finden, erstellen und bearbeiten Abbildungen und erstellen Präsentationen mit erhöhter Medienkompetenz,
- steigern ihre Kommunikationskompetenzen durch grundlegende Argumentationsführung und diskursive Positionsfindung durch den Vortrag und die Verteidigung eigener Standpunkte im Plenum sowie durch kritische und konstruktive Diskussion der Beiträge der anderen Seminarteilnehmer/innen,
- steigern ihre Präsentationskompetenzen durch fachterminologisch korrekte und sprachlich differenzierte Präsentation von selbstverfassten wissenschaftlichen Texten in Wort und Schrift,
- steigern das Niveau ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Wort und Schrift.

Selbstkompetenz

Vorlesung und Oberseminar: Die Studierenden

- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,
- steigern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen, verbesserten Lernprozess.

Sozialkompetenz

Oberseminar: Die Studierenden

- tragen durch Feedback und Ergebnisdiskussion zum kooperativen und konstruktiven Arbeiten in der Gruppe bei,
- steigern die Diskussionskultur, indem sie auf erhöhtem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.

Literatur:

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2017w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Wahlpflichtbereich | Quellen, Theorie und Methoden III)

[2] **Kunstgeschichte (Master of Arts)**

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Masterprüfung | Wahlpflichtbereich | Quellen, Theorie und Methoden III)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Kultureller Austausch zwischen der Toskana und Frankreich (ca. 1530-1630) Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Elektronische Prüfung

Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: WS 2018/2019

1. Prüfer: Christina Strunck

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Kunst der Spätgotik und Renaissance in Nürnberg, 1450-1550 Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 60

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: WS 2018/2019

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Siegfried, Georg, Margaretha - Die Ikonografie des Drachenbezwingers Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 - 20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20 - 30 Min., 0%)

Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Stefanie Knöll

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Abstrakte Kunst zwischen Weltanschauung und Konzept Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 - 20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20 - 30 Min., 0%)

Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Melitta Kliege

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Die Installation als Kunstform der Postmoderne Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 - 20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20 - 30 Min., 0%)

Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Hans Dickel

Quellen, Theorie und Methoden III (Prüfungsnummer: 90111)

Untertitel: Altniederländischer Kunstexport um 1500 Prüfungsleistung, Seminararbeit+Vortrag

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 - 20 S., 100%) mit Präsentation (ca. 20 - 30 Min., 0%)

Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Organisatorisches:

In Abhängigkeit vom Lehrangebot können die Studierenden wählen, ob sie eine Vorlesung oder ein Oberseminar belegen wollen. Im Oberseminar besteht Anwesenheitspflicht.